



# **GSC Info und Beteiligungen AG**

Geschäftsbericht 2006

## Organe der GSC Info und Beteiligungen AG

Der Aufsichtsrat der GSC Info und Beteiligungen AG besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Per 31.12.2006 waren Vorstand und Aufsichtsrat der GSC Info und Beteiligungen AG mit den nachfolgend genannten Personen besetzt.

### Vorstand

#### **Matthias Schrade**

CEFA-Investmentanalyst/DVFA

Weitere Mandate:

Aufsichtsratsmitglied SCI AG, Usingen

Mitglied im Anlageausschuss des Münchner Investment Clubs (MIC)



#### **Hans-Hermann Mindermann (bis 31.12.2006)**

Unternehmensberater

Weitere Mandate:

Aufsichtsratsvorsitzender VIPROM AG, Berlin



### Aufsichtsrat

#### **Guido Schmitt (Vorsitzender)**

Bankkaufmann

Weitere Mandate:

Vorstand bet-at-home.com AG, Düsseldorf



#### **Stephan J. Gerken (stellvertr. Vorsitzender)**

Kaufmann

Weitere Mandate:

Vorstand ARIMA Real Estate AG, Bremen

Vorstand Carthago Capital Consulting AG, Stuhr

Vorstand Deinböck Immobilien AG, Stadthagen

Aufsichtsratsvorsitzender Babylon Capital AG, Frankfurt

Aufsichtsratsmitglied Helio Biotech AG, Braunschweig



#### **Georg Geiger**

Bankkaufmann

Weitere Mandate:

Vorstand Value-Holdings AG, Augsburg

Vorstand Konsortium AG, Augsburg

Aufsichtsratsvorsitzender Karwendelbahn AG, Mittenwald

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Möbel Grenrich AG, Gräfelfing

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender KSR Kübler AG, Zwingenberg

Aufsichtsratsmitglied TFG Capital AG, Marl



## Inhaltsverzeichnis

<b>Organe der GSC Info und Beteiligungen AG</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>Seite 5</b>
Operative Entwicklungen	S. 6
Finanzen	S. 11
Ausblick und Schlusswort	S. 15
<b>Jahresabschluss 2006</b>	<b>Seite 16</b>
Bilanz und GuV der GSC Info und Beteiligungen AG	S. 17
Konzern-Bilanz und GuV der GSC-Gruppe	S. 19
Anhang zum AG-Abschluss	S. 21
Ergänzende Angaben zum Konzernabschluss	S. 24
<b>Bescheinigung</b>	<b>Seite 26</b>

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die Geschäftsführung überwacht und beratend begleitet. Er wurde vom Vorstand regelmäßig durch mündliche und schriftliche Berichte über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft informiert und hat sich auch vor Ort einen Eindruck von den Aktivitäten verschafft.

Im Geschäftsjahr fanden insgesamt vier Sitzungen statt. An allen vier Sitzungen haben alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Zwischen den Sitzungen unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat schriftlich und mündlich über wichtige Geschäftsvorgänge, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung waren.

Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren insbesondere die zwischenzeitlich erfolgte Strategie einer Verstärkung des Bereichs Research, die Entwicklung bei der im Jahr 2005 eingegangenen 50-prozentigen Beteiligung an der METRIX Performance Management AG, die Begleitung des Verkaufsprozesses derselben sowie das Ausscheiden des Vorstandsmitglieds Hans-Hermann Mindermann. Wir danken Herrn Mindermann herzlich für die für GSC geleistete Arbeit und wünschen ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute.

Der Jahresabschluss der GSC Info und Beteiligungen AG zum 31.12.2006 sowie der Lagebericht des Vorstands wurden vom Aufsichtsrat in der Sitzung am 09.02.2007 ausführlich besprochen und geprüft. Es bestanden keine Einwände. Dem Lagebericht stimmen wir zu. Der Jahresabschluss wurde gebilligt und ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns zu. Damit entscheiden die Aktionäre auf der kommenden Hauptversammlung erneut über die Ausschüttung einer Dividende.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und – ebenso wie allen Mitarbeitern der Gesellschaft – für den hohen Einsatz und die geleistete Arbeit.

Düsseldorf, den 09.02.2007



Guido Schmitt  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## Lagebericht

Sehr geehrte Aktionäre,  
liebe Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

mit dem vorliegenden Jahresabschluss berichten wir Ihnen über das zweite Geschäftsjahr in Folge, das GSC mit deutlich schwarzen Zahlen abschließen konnte.

Schien dies zum Zeitpunkt unseres letztjährigen Geschäftsberichts schon als sicher, so brachte das Jahr durch das wechselhafte Börsenumfeld und die Entwicklung beim Projekt METRIX unerwartet große Herausforderungen mit sich. Vor diesem Hintergrund sind wir mit dem Erreichten letztlich zufrieden, auch wenn wir unsere selbst gesteckten Ziele nicht erreicht haben.

Wie bereits im Vorjahr erfolgt die Berichterstattung erneut auf Basis einer Konzernbetrachtung. Während im Vorjahr neben der Einbeziehung unserer beiden Tochterfirmen GSC Research GmbH und GSC Index GmbH auch die 50-prozentige Beteiligung an der im Geschäftsjahr 2005 gegründeten METRIX Performance Management AG anteilig konsolidiert war, ist diese aufgrund des zum Jahresende erfolgten Verkaufs der METRIX-Beteiligung – den wir an späterer Stelle ausführlich erläutern – in den diesjährigen Zahlen nicht enthalten.

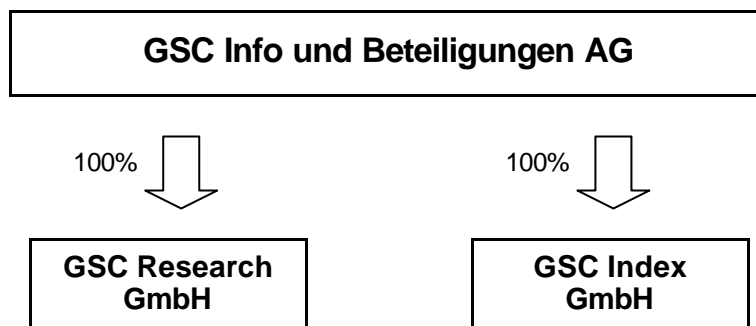
Mit einem Plus von rund 54 TEUR lag der Konzernüberschuss unter dem Vorjahreswert von 87 TEUR und wie bereits im Jahresverlauf angekündigt auch deutlich unter unseren Erwartungen. Hauptursachen hierfür sind der ersatzlose Wegfall von am Anfang des Jahres fest eingeplanten Projektumsätzen sowie die erheblich niedriger als erwarteten Ergebnisbeiträge aus dem Projekt METRIX, während hier gleichzeitig erhebliche Management-Kapazitäten gebunden waren

Unsere Bilanz stellt sich mit einer Eigenkapitalquote von 64,5 Prozent und liquiden Mitteln in Höhe von 70 TEUR weiterhin sehr solide dar. Aufgrund des positiven, jedoch unter dem Vorjahr liegenden Ergebnisses schlagen wir Ihnen auf der Hauptversammlung, die am 31. März 2006 um 14 Uhr im Hotel NIKKO in Düsseldorf stattfindet, die Zahlung einer Dividende von 7 Cent je Aktie vor.

Nachfolgend erläutern wir Ihnen die wesentlichen Vorgänge des abgelaufenen Geschäftsjahres im Detail. Dabei gehen wir zunächst auf die wesentlichen operativen Entwicklungen ein, an die sich die Erläuterung der Finanzlage anschließt. Weiterhin geben wir Ihnen einen Überblick über wichtige Ereignisse in den ersten Wochen des neuen Geschäftsjahres und einen Ausblick auf den Rest des Jahres.

## I. Operative Entwicklungen

Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres haben wir die 50-prozentige Beteiligung an der erst im Sommer 2005 gegründeten METRIX Performance Management AG veräußert. Die derzeitige Struktur der GSC-Gruppe stellt sich daher nunmehr wie folgt dar:



Innerhalb der GSC-Gruppe ist die GSC Info und Beteiligungen AG neben ihrer Funktion als Holding für die beiden 100-prozentigen Töchter auf die Aktivitäten der Geschäftsbereiche „Provisionen“ sowie „Beratung privater und institutioneller Anleger“ fokussiert. In der GSC Research GmbH als Keimzelle und wesentlicher Säule von GSC sind die Bereiche „Content“, „Kapitalmarktkommunikation“ und „Kapitalmarktinformation“ angesiedelt, während die GSC Index GmbH gebündelte Leistungen von GSC Research und anderen Research-Partnern vermarktet.

Auf die Neuigkeiten und Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsbereichen gehen wir im Folgenden detailliert ein.

### a) Kapitalmarktkommunikation

#### Weiterhin wichtigstes Geschäftsfeld mit breiter Kundenbasis

Im wichtigsten Geschäftsbereich von GSC bieten wir börsennotierten Unternehmen und Firmen, deren Aktien außerbörslich gehandelt werden, Leistungen wie Studien, Analysen, Interviews, Event- oder HV-Berichte, die Organisation von Investorenmeetings sowie die Verbreitung von Bekanntmachungen an. Hier konnten wir die teilweise bereits langjährige Zusammenarbeit mit der weit überwiegenderen Zahl unserer Kunden fortsetzen und interessante Neukunden gewinnen.

Neben einer hohen Zahl an projektbezogenen Aufträgen bestehen aktuell acht Coverage-Verträge, davon sieben über das Projekt GSCX. Aufgrund des zwischenzeitlich gestarteten deutlichen Ausbaus unserer Aktivitäten im Research-Bereich sind wir zuversichtlich, diese Zahl im laufenden Jahr erhöhen zu können. Hintergrund dieses Optimismus ist die in den vergangenen Jahren aufgebaute breite Basis an zufriedenen Kunden, die wir auch im Jahr 2006 erneut um eine Reihe hochkarätiger Referenzen ergänzen konnten.

Bisher nutzen schon weit über 100 Emittenten Leistungen von GSC, darunter beispielsweise

Albis Leasing AG	euromicron AG	Ludwig Beck AG	Sanochemia AG
Alexanderwerk AG	Flughafen Wien AG	Marseille-Kliniken AG	Silicon Sensor AG
Augusta Technologie AG	Fortec Elektronik AG	Mensch und Maschine AG	sino AG
Beta Systems Software AG	FUCHS PETROLUB AG	MobilCom AG	stilwerk AG
bmp AG	GAG Immobilien AG	MPC Capital AG	STRATEC Biomed. AG
C. Bechstein AG	GCI Management AG	MWB Wertpapierhand. AG	syzygy AG
cash.life AG	GESCO AG	Palfinger AG	TA Triumph-Adler AG
CeWe Color AG	HCI Capital AG	PEH Wertpapier AG	TAG Tegernsee AG
CineMedia Film AG	Jetter AG	Rheiner Moden AG	UmweltBank AG
e-m-s new media AG	Jungheinrich AG	Rheinland Holding AG	Value-Holdings AG
Effecten-Spiegel AG	KSB AG	RHI AG	
Essanelle Hair Group AG	Lloyd Fonds AG	Rücker Immobilien AG	u.v.a.m.

Bei vielen Emittenten ist unser Produkt „HV-Bericht“ zwischenzeitlich seit Jahren fester Bestandteil der eigenen IR-Arbeit. Unser erklärtes strategisches Ziel ist es hier, den HV-Bericht langfristig als Standard-Investor-Relations-Instrument für alle soliden börsennotierten Unternehmen zu etablieren.

Ferner stellt sich der HV-Bericht in vielen Fällen als Türöffner zu weiteren Leistungen von GSC dar. Dies wollen wir im laufenden Jahr verstärkt dazu nutzen, an bestehende Kunden zusätzlich Research-Berichte zu vermarkten. Hierzu haben wir per 1.1.2007 einen weiteren Mitarbeiter eingestellt, dessen Aufgabe es ist, das in unserem Mitarbeiternetzwerk bestehende Know-how in publizierbare Research-Updates umzusetzen, wodurch uns mit begrenzten Mehrkosten die Abdeckung eines breiten Anlage-universums möglich ist.

Wir setzen hier auf unsere im HV-Bereich bewährte Strategie, eine große Zahl an Research-Berichten zunächst ohne Mandat zu erstellen und den Emittenten auf Wunsch im Nachhinein die entgeltliche Überlassung anzubieten. Mittel- bis langfristiges Ziel ist es schließlich, hier auf langfristige Coverage-Verträge überzugehen. In diesem Rahmen konnten wir kurz vor Fertigstellung des Geschäftsberichts bereits erste Erfolge erzielen, was uns für die weitere Entwicklung des Segments zuversichtlich stimmt.

### Content: Auflage des NEBENWERTE INSIDER nochmals deutlich gesteigert

Der Bereich „Content“ umfasst die Vermarktung von Inhalten im Paket an Dritte. Wie bereits im Vorjahr wesentlicher Umsatzträger waren auch im Jahr 2006 der monatliche Börsenbrief NEBENWERTE INSIDER sowie der Premiumdienst Nebenwerte-Telegramm.

Mit einer gegenüber dem Vorjahresmittel um mehr als 20 Prozent gesteigerten Auflage konnte der NEBENWERTE INSIDER seine Position als auflagenstärkstes Printmedium zum Thema Nebenwerte im deutschsprachigen Raum auch im abgelaufenen Jahr behaupten und sogar noch ausbauen. Hierbei profitierten wir einerseits vom überwiegend positiven Börsenumfeld der letzten 12 Monate, zum anderen von der guten Performance der überwiegenden Zahl unserer Empfehlungen. Bemerkenswert ist die erzielte Outperformance insbesondere in Anbetracht unserer Konzentration auf solide Papiere, während wir Titel aus „heißen“ Branchen wie Solar- oder Wettaktien bewusst ausklammerten.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die bisherige Performance (Stand: 09.02.2007) bzw. das Endresultat der jeweils auf Sicht von 24 Monaten empfohlenen Top-Favoriten. Die Namen der genannten Firmen sind Ihnen, liebe Aktionäre, als Nebenwerte-Kennern sicher geläufig und belegen, dass unsere Leser ihre gute Performance nicht durch hochspekulative „Zocker-Papiere“ mit entsprechenden Risiken erkaufte, sondern durch Investments in bodenständige Unternehmen erzielt haben.

### „Die 5 besten Nebenwerte 2004“ „Die 5 besten Nebenwerte 2005“ „Die 5 besten Nebenwerte 2006“

gekürt am 10.02.2004

Firma	Perform. **)
Bijou Brigitte	+391,7%
Leoni	+75,3%
Marseille-Klin.	+76,8%
MuM	+25,0%
MPC Capital	+142,1%

<b>Durchschnitt</b>	<b>+142,2%</b>
<b>DAX</b>	<b>+33,4%</b>
<b>Nebenwerte</b>	<b>+37,6% *)</b>

gekürt am 14.01.2005

Firma	Perform. **)
Hans Einhell	+108,7%
Leoni	+77,7%
Marseille-Klin.	+55,6%
MPC Capital	+39,5%
Synaxon	-25,6% ***)

<b>Durchschnitt</b>	<b>+51,2%</b>
<b>DAX</b>	<b>+58,4%</b>
<b>Nebenwerte</b>	<b>+66,1% *)</b>

gekürt am 13.01.2006

Firma	Performance
Bijou Brigitte	-27,8%
ComputerLinks	+24,0%
GESCO	+24,0%
Marseille-Klin.	+21,0%
Masterflex	+5,7%

<b>Durchschnitt</b>	<b>+9,4%</b>
<b>DAX</b>	<b>+26,0%</b>
<b>Nebenwerte</b>	<b>+33,9% *)</b>

\*) Durchschnitt der Nebenwerte-Indizes MDAX, SDAX und TecDAX im Vergleichszeitraum

\*\*) Schlussbilanz per 13.01.2006 („5 beste Nebenwerte 2004“) bzw. per 12.01.2007 („5 beste Nebenwerte 2005“)

\*\*\*) bereits Mitte 2005 bei höheren Kursen zum Verkauf empfohlen

Wenngleich das im Nebenwerte-Bereich schwierige Jahr 2006 uns einen „Ausrutscher“ bei der Performance unserer Top-Favoriten bescherte, gilt der NEBENWERTE INSIDER für viele Tausend Nebenwerte-Investoren weiterhin als Pflichtlektüre. Zudem eröffnen die enorme Reichweite sowie das gute Image sowohl bei Anlegern als auch bei Emittenten die Möglichkeit von Cross-Selling-Potenzialen.

### Nebenwerte-Telegramm setzt gute Musterdepot-Performance fort

Ergänzend zum NEBENWERTE INSIDER bieten wir für eine spezielle, deutlich kleinere Zielgruppe das wöchentlich per Email bzw. Fax erscheinende Nebenwerte-Telegramm als hochpreisigen Premium-Service an. Darin werden zum einen Werte besprochen, die für eine Vorstellung im erheblich auf-lagenstärkeren NEBENWERTE INSIDER zu markteng wären, zum anderen führen wir im Nebenwerte-Telegramm ein Musterdepot mit dem Ziel eines kontinuierlichen langfristigen Vermögensaufbaus.

Seit Beginn entwickelte sich das Musterdepot kontinuierlich besser als die Benchmark DAX, obwohl wir bewusst eine sehr konservative Anlage-Strategie verfolgen. So werden beispielsweise ausschließlich Werte aufgenommen, die für das letzte Geschäftsjahr eine Dividende ausschütten und aller Voraussicht nach auch für das laufende Jahr zahlen werden. Zudem werden nur Aktien aufgenommen, bei denen das tägliche Handelsvolumen mindestens im sechsstelligen Euro-Bereich liegt. Seit dem Start am 10. Mai 2004 legte das Musterdepot bis zum 9. Februar 2007 um 104,8% zu und hängt damit alle Indizes ab. Besonders stolz sind wir darauf, dass diese Outperformance im Gegensatz zu den Musterdepots der meisten anderen Börsendienste mit einer minimalen Zahl an Transaktionen zustande kam, wodurch die oftmals zu beobachtende „Selbst-Induktion“ als Performance-Treiber entfällt und die ausgewiesene Performance für unsere Leser auch tatsächlich erzielbar war.



Sowohl der NEBENWERTE INSIDER als auch das Nebenwerte-Telegramm werden inhaltlich komplett von GSC Research erstellt. Verleger beider Dienste ist der Investor Verlag, ein Unternehmen aus der Verlagsgruppe Norman Rentrop. Von der guten Entwicklung der Auflagenzahlen profitierte GSC auch 2006 in Form zusätzlicher Prämien. Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von einer weiteren Steigerung der Erträge aus diesem Bereich aus. Durch umfangreiche Marketingaktivitäten soll die führende Position des NEBENWERTE INSIDER im laufenden Jahr noch weiter ausgebaut werden.

### Finanzinformation: Umfassende Berichterstattung fortgesetzt

In dieses Segment fallen Umsätze aus der Vermarktung unserer Inhalte in Form von Abonnements und Einzelabrufen über unsere eigene Internetseite und über die unserer Partner. Die externe Werbermarktung unserer Internetseite spielt hingegen trotz der auch 2006 erneut gestiegenen Abrufzahlen weiterhin eine stark untergeordnete Rolle.

Wie in den Vorjahren publizierten wir im abgelaufenen Jahr auf unserer Homepage rund 1.000 detaillierte Berichte über börsennotierte und außerbörslich gehandelte Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. Den Schwerpunkt der redaktionellen Aktivitäten ist weiter die flächendeckende Berichterstattung über Hauptversammlungen deutscher und österreichischer Firmen. Darüber hinaus wurden Berichte zu zahlreichen Analysten-, Presse- und Investorenkonferenzen sowie Interviews, Studien und Analysen publiziert. Ferner veröffentlichen wir im Rahmen unserer Tagesredaktion täglich aktuelle Unternehmensnachrichten, bei manchen wenig beachteten Nebenwerten nicht selten als einziges Medium.

Der große Umfang der Berichterstattung wurde und wird zu einem wesentlichen Teil durch die Arbeit unserer rund 50 freien Mitarbeiter getragen. Für den hohen Einsatz – oft auch am Wochenende oder an Feiertagen – bedanken wir uns bei allen festen und freien Mitarbeitern herzlich und haben das Engagement analog der im Jahr 2005 gestarteten Beteiligung am Unternehmenserfolg in Form von Bonus-



zahlungen belohnt; die Höhe richtete sich dabei nach dem jeweiligen Umfang der Mitarbeit. Insgesamt haben wir in diesem Rahmen rund 10 Prozent des Jahresüberschusses an die festen und freien Mitarbeiter ausgezahlt.

### **Großer Relaunch des Internetportals bringt Impulse**

Per 8. November 2006 haben wir einen Relaunch unseres Internetportals [www.gsc-research.de](http://www.gsc-research.de) vollzogen. Neben der optischen Umgestaltung haben wir auch Verbesserungen wie beispielsweise eine gezielte Suche nach einzelnen Unternehmen umgesetzt und stellen vollkommen neue Inhalte wie unsere bisher nur intern nutzbare Firmendatenbank zur Verfügung.

Die neue Seite bietet unter anderem den Vorteil, dass zu jeder Firma im Titel aller Berichte neben den bereits bisher angezeigten Daten wie Adresse, Homepage und IR-Ansprechpartner nun auch wichtige Finanzdaten wie Umsatz, Ergebnis, Aktienzahl und größter Aktionär dargestellt sind. Zudem finden Nutzer durch die Neustrukturierung der Archiv-Listen und die Aufnahme der gezielten Unternehmenssuche rechts oben auf jeder Seite schneller zu den gewünschten Informationen.

In unserer nun erstmals öffentlich zugänglichen Firmendatenbank finden Anleger unter anderem Daten wie Aktionärsstruktur, Organe, Kurzporträt, Geschäftsberichte, Bilanzen und GuVs zu allen börsennotierten deutschen und österreichischen Unternehmen. Der Abruf ist dabei entweder als einzelnes Unternehmensprofil via Firstgate oder über das neu eingeführte Datenbank-Abonnement möglich, das inklusive der redaktionellen Inhalte 499 Euro im Jahr kostet. Im Zuge des Relaunch haben wir zugleich nach über 5 Jahren ohne Änderung den Preis für die Nutzung unserer redaktionellen Inhalte auf 139 Euro pro Jahr angepasst.

Das insgesamt sehr positive Feedback seitens unserer Kunden auf die neue Seite zeigt uns, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Neben der besseren Nutzbarkeit für unsere Leser erhoffen wir uns durch die nun erschlossene Vermarktungsmöglichkeit unserer Datenbank und die dank des Relaunch drastisch gesunkenen laufenden Betriebskosten der Seite eine zeitnahe Amortisation der getätigten Investition von rund 25 TEUR.

### **Aktivitäten zur Steigerung des Bekanntheitsgrades fortgesetzt**

Die Ende 2004 gestartete Nutzung kostengünstiger Möglichkeiten zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von GSC Research – insbesondere bei Privatanlegern – setzten wir auch im abgelaufenen Jahr weiter fort. So präsentierten wir uns unter anderem auf den Börsentagen in Dresden, Erfurt, München und Nürnberg; bei einigen dieser Veranstaltungen und auch auf der Finanzmesse „Invest 2006“ in Stuttgart erläuterte Matthias Schrade als Geschäftsführer von GSC Research mehreren hundert Interessenten in einem Vortrag unsere Anlagephilosophie oder nahm an Podiumsdiskussionen teil.

Neben der Gewinnung neuer Kunden betrachten wir diese Aktivitäten als Möglichkeit, uns klarer von unseren Wettbewerbern abzuheben, die den Direktkontakt zum Privatanleger nicht aktiv suchen. Ferner sehen wir die persönlichen Gespräche als hervorragendes Mittel zur verbesserten Kundenbindung – etwa für die Leser des NEBENWERTE INSIDER – und können das auf diesem Weg gewonnene Feedback aus dem Markt nutzen, die Bedürfnisse der Leser noch besser zu verstehen.

Durch die Fortsetzung unserer aktiven Öffentlichkeitsarbeit wollen wir den Bekanntheitsgrad von GSC weiter erhöhen und unsere Position als führender Anbieter von Informationen zu Small und Mid Caps auch künftig behaupten. Im Vordergrund steht dabei die Stärkung unseres Profils als Research-Haus, wozu seit Anfang 2007 die deutlich ausgeweiteten Aktivitäten im Research-Bereich maßgeblich beitragen sollen.

### **Provisionen: Wechselhaftes Marktumfeld belastet**

In den Bereich „Provisionen“ fällt die Unterstützung und Beratung von Emittenten im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen und Umplatzierungen. Betont werden muss, dass solche Projekte weder einzeln noch in Summe planbar sind. Aus diesem Grund haben wir Erträge hieraus bei der Kalkulation unserer Kostenstruktur in der Vergangenheit bewusst nicht eingeplant.

Dies bewährte sich im abgelaufenen Jahr: Nachdem wir schon zu Jahresbeginn an einer Umplatzierung im deutlich sechsstelligen Euro-Bereich beteiligt waren und sich drei Projekte konkret in Aussicht befanden, sorgte das ab Mai deutlich eingetrübte Börsenumfeld dafür, dass unser größtes Einzelprojekt ersatzlos entfiel. Mit Ausnahme der Unterstützung einer 5prozentigen Kapitalerhöhung der PA Power Automation im Umfang von 223 TEUR kam im Jahresverlauf kein weiteres Projekt zustande, wodurch eine wesentliche Säule unserer Ergebnisplanung des abgelaufenen Jahres verloren ging.

Dies hat sich zwischenzeitlich geändert: Bereits in den ersten Wochen des neuen Jahres konnten wir eine kleine Provision im Zusammenhang mit der Platzierung einer Wandelanleihe vereinnahmen. Da wir derzeit bereits an mehreren weiteren Mandaten arbeiten, sind wir optimistisch, im laufenden Jahr deutliche höhere Provisionserträge als in 2006 erzielen zu können.

### **Beratung: Projekt METRIX hat die Erwartungen enttäuscht**

Die größten Hoffnungen setzten wir im abgelaufenen Jahr auf den Bereich „Beratung privater und institutioneller Anleger“. Neben der Fortsetzung eines bestehenden Sub-Mandates hatten wir hier im Sommer 2005 gemeinsam mit der LUCATIS GmbH die METRIX Performance Management AG als Joint-Venture mit dem Ziel der Auflage eines Fonds gegründet. Grundidee war es, das Know-how von GSC im Nebenwerte-Bereich und die Kontakte von LUCATIS zu kapitalstarken Investoren zu bündeln.

Anfänglich entwickelte sich die Gesellschaft gemäß unseren Wünschen: Das Fondsvolumen kletterte binnen weniger Monate – größtenteils durch Investoren aus dem Umfeld von GSC und dem Leserkreis des NEBENWERTE INSIDER – in der Spitze auf bis zu 7,3 Mio. Euro. Dank der flachen Kostenstruktur sowie der im ersten Quartal vereinnahmten Performance Fee trug die Teilkonsolidierung der METRIX AG entsprechend positiv zum Konzernergebnis von GSC bei.

Gegen Ende des ersten Halbjahrs begann sich das Bild jedoch deutlich einzutrüben: Zum einen verzeichnete der Fonds vor dem Hintergrund des schlechten Marktumfelds erstmals Abflüsse, zum anderen entsprach die Kostenstruktur in der METRIX AG zunehmend weniger unseren Vorstellungen. Da sich diese Trends im Laufe des dritten Quartals verstärkten und absehbar war, dass die Gesellschaft auf Monatsbasis zunehmend tiefer in die roten Zahlen rutschen würde, entschlossen wir uns zur Veräußerung der Beteiligung.

Nachdem Gespräche mit diversen potenziellen Finanzinvestoren ergebnislos blieben, haben wir unsere Beteiligung an der METRIX AG mit Wirkung zum 29.12.2006 an den METRIX-Vorstand Bernd Schrüfer verkauft. Zugleich wurde zwischen METRIX und GSC ein Beratungsvertrag geschlossen, der eine künftige direkte Koppelung der Vergütung an die Erträge der METRIX aus dem Fonds beinhaltet. Durch die Transaktion resultierte in 2006 für GSC auf Konzernbasis ein niedrigerer Umsatz, jedoch ein deutlich höheres Ergebnis als bei einer anteiligen Konsolidierung der Beteiligung.

Die enttäuschende Entwicklung des Gesamtprojekts METRIX ist ein maßgeblicher Grund für die Verfehlung der gesteckten Ziele für das abgelaufene Jahr. Nichtsdestotrotz sehen wir im Bereich der Beratung privater und institutioneller Anleger weiterhin großes Potenzial. So sind wir bereits im Gespräch über ein weiteres Beratungsmandat, das noch im Laufe des Jahres 2007 zu ersten Umsatzbeiträgen führen könnte, denen nur minimale zusätzliche Kosten gegenüber stünden.

## II. Finanzen

Wie bereits im vergangenen Jahr haben wir eine freiwillige Konzernbilanz erstellt, da diese aussagekräftiger als die Betrachtung des AG-Abschlusses ist. Während in 2005 neben der GSC Info und Beteiligungen AG sowie ihren 100-prozentigen Töchtern GSC Research GmbH und GSC Index GmbH darin auch die METRIX Performance Management AG als 50-prozentige Beteiligung anteilig konsolidiert war, ist letztere aufgrund des zum Jahresende erfolgten Verkaufs nicht mehr enthalten.

### Erneut schwarze Zahlen und weiterhin solide Bilanzstruktur

Der Umsatz der GSC-Gruppe erreichte im abgelaufenen Jahr 519.163 Euro. Das Unterschreiten des gesteckten Ziels von 600 TEUR und auch des Vorjahreswertes von 570.612 Euro ist maßgeblich auf die Entkonsolidierung der im Vorjahr und unserer Planung enthaltenen 50-prozentigen Beteiligung an der METRIX AG zurückzuführen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 61.635 (14.711) Euro waren neben Untermietererträgen auch Erlöse aus der Veräußerung von Aktien enthalten, die GSC im Rahmen einer Börsenmanteltransaktion günstig erwerben konnte. Die Kosten stiegen durch Einmaleffekte und höhere Personalkosten leicht an. Unter dem Strich ging das operative Ergebnis damit auf 66.913 (98.962) Euro zurück. Nach Zinsen und Abschreibungen lag das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei 53.641 (90.578) Euro. Da durch

<b>Konzern-GuV 2006 der GSC-Gruppe (wesentliche Posten)</b>		
	2006	2005
Umsatzerlöse	519.162,84 €	570.612,44 €
sonst. betr. Erträge	61.635,04 €	14.710,89 €
Personalaufwand	173.409,46 €	158.090,61 €
Fremdkost./sonst. betr. Auf.	340.474,92 €	328.271,00 €
operatives Ergebnis	66.913,50 €	98.961,72 €
Abschreibungen	13.086,85 €	8.232,12 €
Zinsergebnis	- 185,40 €	- 151,60 €
Erg. d. gew. Gesch.	53.641,25 €	90.578,00 €
ao. Ergebnis/Steuern	0,00 €	- 3.547,00 €
Jahresüberschuss	53.641,25 €	87.031,00 €

den zwischen der GSC AG und der GSC Index GmbH geschlossenen Gewinnabführungsvertrag eine steuerliche Organschaft geschaffen wurde, fielen dank der bestehenden Verlustvorträge keine Steuern an, nachdem im Vorjahr 3.547 Euro an Ertragssteuern zu berücksichtigen waren. Mit einem Jahresüberschuss von 54 (87) TEUR erreichte GSC damit zum zweiten Mal in der Firmengeschichte ein positives Konzernergebnis, verfehlte das Ziel eines gesteigerten Gewinns jedoch deutlich.

Ein weiterhin solides Bild bietet die Bilanz. Im Wesentlichen aufgrund des im November 2006 erfolgten Relaunch unseres Internetportals sowie Investitionen in die IT-Struktur stiegen die Sachanlagen, Immateriellen Vermögensgegenstände und Vorräte deutlich auf 32.124 (6.148) Euro. Teilweise stichtagsbedingt erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 46.254 auf 57.960 Euro. Entsprechend sanken die liquiden Mittel und Wertpapiere leicht von 89.674 auf 70.134 Euro. Da diesen auf der Passivseite lediglich minimale und rein stichtagsbedingte Bankverbindlichkeiten gegenüber stehen, stellt sich die Liquiditätslage von GSC weiterhin als komfortabel dar.

Auf der Passivseite sanken die Rückstellungen leicht von 14.380 auf 12.880 Euro und betreffen zum größten Teil die Jahresabschlusskosten. Die Verbindlichkeiten stiegen hingegen – überwiegend abrechnungsbedingt im Zusammenhang mit dem Relaunch – von 32.159 auf 45.435 Euro an. Die Eigenkapitalquote bewegt sich mit 64,2 (68,1) Prozent auch weiterhin auf einem sehr soliden Niveau.

### Konzern-Bilanz der GSC-Gruppe per 31.12.2006

<b>AKTIVA</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>PASSIVA</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
Sachanlagen	23.058,00 €	4.862,00 €	Eigenkapital	105.747,65 €	99.389,46 €
Immat. Verm.	9.066,00 €	811,25 €	Rückstellungen	12.880,00 €	14.380,00 €
Vorräte	0,00 €	475,00 €	Verb. ggü. Kreditinstituten	1.078,96 €	0,00 €
Forderungen aus Lief. u. Leist.	57.959,97 €	46.254,00 €	Verbind. aus Lief. u. Leist.	33.616,80 €	13.378,72 €
Sonstige Vermögensgegenst.	3.845,05 €	3.730,61 €	Sonst. Verbindlichkeiten	10.739,28 €	18.779,97 €
Liquide Mittel u. Wertpapiere	70.133,67 €	89.674,39 €	Summe Passiva	164.062,69 €	145.928,14 €
Summe Aktiva	164.062,69 €	145.928,14 €			

**Umsatzverteilung: Kapitalmarktkommunikation und Content bleiben tragende Säulen**

Vom auf 519.163 (570.612) Euro gesunkenen Gesamtumsatz entfielen 269.900 (263.375) Euro bzw. 52,0 (46,2) Prozent auf den Bereich „Kapitalmarktkommunikation“, der damit weiterhin das wichtigste Segment von GSC war. Wie im Vorjahr nutzte eine hohe zweistellige Kundenzahl Leistungen wie Event- und HV-Berichte, Bekanntmachungen, Interviews, Studien und Analysen bzw. Full Coverage Verträge oder die Organisation von Investorenmeetings.

Auf keinen einzelnen Kunden entfielen dabei mehr als 6 Prozent des Umsatzes von GSC; mit den 10 größten Kunden wurden gut zwei Drittel des Segmentumsatzes erwirtschaftet. Bei diesen verfügen wir durchweg über langfristige Verträge. Durch die breite Aufstellung des Geschäftsbereichs bestehen unverändert keine Risiken hinsichtlich einer Abhängigkeit von Einzelkunden, was auch im Hinblick auf die Unabhängigkeit der Berichterstattung ein Vorteil ist. Nach der planmäßigen leichten Umsatzsteigerung in 2006 rechnen wir aufgrund der begonnenen Forcierung unserer Research-Aktivitäten für das laufende Jahr mit einem deutlich höheren Umsatz in diesem Geschäftsbereich.

Mit einem Umsatzanteil von 139.687 (118.803) Euro oder 26,9 (20,8) Prozent lag der Umsatz im Bereich „Content“ wie erwartet deutlich über dem Vorjahresniveau. Maßgeblicher Grund hierfür sind die gestiegenen Auflagenzahlen beim NEBENWERTE INSIDER und Nebenwerte-Telegramm, die wir im Auftrag des FID Verlags erstellen, einem Teil der Verlagsgruppe Norman Rentrop. Für das laufende Jahr erwarten wir durch den ungebrochenen Erfolg der beiden Publikationen aufgrund der bestehenden Erfolgsbeteiligung mit nochmals höheren Erlösen in diesem Segment.

**Provisions- und Beratungsgeschäft mit enttäuschender Entwicklung**

Gegen unsere Erwartungen stark eingebrochen sind die Umsätze im Bereich „Provisionen“, in dem wir Vermittlungs-Fees für Aktienpakete, Provisionen für seitens GSC für Dritte geworbene Kunden und Ähnliches zusammen fassen. Hier erzielten wir im Jahr 2006 lediglich Umsätze in Höhe von 30.669 (136.399) Euro, was einem auf 5,9 (23,9) Prozent geschrumpften Anteil an den Gesamterlösen entspricht. Hauptursache hierfür ist der ersatzlose Wegfall von Erträgen aus dem größten Einzelprojekt, das wir aufgrund des Börseneinbruchs im Frühjahr nicht realisieren konnten. Da wir aktuell mehrere Mandate bearbeiten, sind wir zuversichtlich, im laufenden Jahr wieder deutlich höhere Umsätze in diesem Segment erzielen zu können.

Ebenfalls hinter unseren Planungen zurückgeblieben ist der Bereich „Beratung privater und institutioneller Anleger“. Zwar hat sich der Umsatz hier auf 47.064 (22.232) Euro bzw. 9,1 (3,9) Prozent mehr als verdoppelt; durch die enttäuschende Entwicklung des Projekts METRIX und die erfolgte Entkonsolidierung der Beteiligung aufgrund des zum Jahresende erfolgten Verkaufs wurde die angepeilte noch stärkere Steigerung jedoch nicht erreicht. Für das laufende Jahr rechnen wir aus Vorsichtsgründen mit einer lediglich konstanten Entwicklung der Erträge aus diesem Segment, zumal diese in erheblichem Maße von Performance Fees abhängen, die stark von der Börsenentwicklung beeinflusst werden.

Aufgrund der hohen Ergebniswirkung wird das Provisions- und Beratungsgeschäft auch künftig einen wichtigen Faktor für das Ergebnis der GSC-Gruppe darstellen; ohne die redaktionelle Basis und das hieraus resultierende Know-how wäre die Realisierung dieser Erträge jedoch nicht möglich. Zugleich belegt die Entwicklung im Jahr 2006 die Richtigkeit unserer Strategie, uns bei der Planung der Kostenstruktur nicht auf Erträge aus dem Bereich der Provisionen zu verlassen.

**Erlöse aus Finanzinformation und Werbung unverändert von untergeordneter Bedeutung**

Mit 30.121 (29.031) Euro entfielen auf den Bereich „Finanzinformation“ 5,8 (5,1) Prozent des Gesamtumsatzes. Nach einer weitgehend konstanten Entwicklung im Jahresverlauf zeichnet sich seit dem Relaunch der Internetseite eine deutlich steigende Zahl an Einzelabrufen ab; zudem versprechen wir uns im laufenden Jahr durch die zunehmend höhere Zahl an publizierten Research-Berichten und die Einführung des Datenbank-Abonnements positive Impulse für das Segment. Bezogen auf den Umsatz von GSC insgesamt wird dieser Bereich dennoch weiter von eher untergeordneter Bedeutung bleiben.

Mit 1.209 (764) Euro erzielten wir im abgelaufenen Jahr erwartungsgemäß erneut nur geringfügige Umsätze aus der Werbevermarktung unserer Internetseite. Auch hier versprechen wir uns durch den erfolgten Relaunch und dadurch erwarteter höherer Abrufzahlen weitere Zuwächse, die aufgrund der niedrigen Basis jedoch nur marginalen Einfluss auf unsere Ertragslage haben werden.

### **Kostenseite trotz höherer Umsätze nahezu konstant**

Auf der Ausgabenseite ergaben sich per Saldo nur geringfügige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg der Personalaufwendungen um 9,7 Prozent auf 173 (158) TEUR resultiert maßgeblich aus der Einstellung einer Mitarbeiterin Anfang des Jahres 2006. Die um 3,7 Prozent auf 340 (328) TEUR gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren vor allem aus höheren Kosten für Vergütungen und Spesenersatz unserer freien Mitarbeiter, die mit gut 148 TEUR weiterhin mit Abstand den größten hierin enthaltene Posten darstellen.

Die Abschreibungen in Höhe von gut 13 (8) TEUR betreffen zur einen Hälfte planmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen sowie Sofortabschreibungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern, die andere Hälfte entfällt auf Einzelwertberichtigungen von Forderungen. Das Zinsergebnis lag mit -185 (-152) Euro erneut auf sehr niedrigem Niveau. Derzeit verfügt GSC im Konzern über insgesamt 20 TEUR an Kreditlinien, wobei wir unsere Aktivitäten auch künftig bewusst möglichst ausschließlich durch Eigenkapital zu finanzieren beabsichtigen.

### **Investitionen in IT-Struktur und neues Internetportal**

Wie bereits im letztjährigen Geschäftsbericht avisiert, haben wir im Jahr 2006 einen Relaunch unseres Internetportals vollzogen. Der Projektumfang erwies sich mit rund 25 TEUR als deutlich aufwändiger als ursprünglich erwartet. Hintergründe dafür sind die komplette Neuprogrammierung auf einer anderen technischen Basis, die Umstellung auf eine vollständig datenbank-basierte Struktur sowie das völlig neue Design, das auch eine Veröffentlichung der seit Jahren intern gepflegten Firmendatenbank ermöglichte. Darüber hinaus tätigten wir Investitionen in die bürointerne IT-Struktur.

Für das laufende Jahr planen wir aus heutiger Sicht lediglich kleinere Ersatzinvestitionen im EDV-Bereich. Ferner werden wir die durch den Relaunch ermöglichten Einsparungen beim Betrieb unseres Internetportals teilweise für weitere Verbesserungen und Ergänzungen nutzen, wobei insbesondere die Optimierung und Automatisierung von Workflows im Vordergrund steht.

### **Bilanzgewinn in der AG ermöglicht Dividendenzahlung**

Nachdem der Verlustvortrag in der GSC Index GmbH durch den in 2005 erzielten Jahresüberschuss aufgebraucht wurde, haben wir gesellschaftsrechtliche Maßnahmen zur steuerlichen Optimierung geprüft. Da die GSC Info und Beteiligungen AG noch über erhebliche Verlustvorträge verfügt, haben wir einen Gewinnabführungsvertrag zwischen der GSC AG und der 100-prozentigen Tochter GSC Index GmbH geschlossen, dem die außerordentliche HV am 8. Dezember 2006 nahezu einstimmig zustimmte. Der Gewinnabführungsvertrag wurde am 14.12.2006 bei der GSC Index GmbH im Handelsregister eingetragen, so dass der Jahresüberschuss bereits im abgelaufenen Jahr an die Muttergesellschaft abgeführt werden konnte.

In der Gewinn- und Verlustrechnung der GSC Info und Beteiligungen AG erhöhten sich die Personalkosten durch die Einstellung einer Mitarbeiterin von 49 auf 85 TEUR. Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich vor allem aufgrund der Kosten der außerordentlichen HV von 10 auf gut 13 TEUR. Durch die Abführung des Gewinns der GSC Index GmbH ergab sich zusammen mit den in der AG angefallenen Umsätzen und sonstigen betrieblichen Erträgen sowie den internen Kostenumlagen ein Jahresüberschuss von 47.258,40 (50.130,11) Euro.

Der resultierende Bilanzgewinn von 47.388,51 (50.130,11) Euro ermöglicht uns die erneute Ausschüttung einer Dividende. Vor dem Hintergrund des gesunkenen Konzernergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat der ordentlichen Hauptversammlung am 31. März 2007 die Zahlung einer Dividende von 7 Cent je Aktie auf das Grundkapital von 500.000 Euro vorschlagen, was einer Ausschüttung von 35 TEUR insgesamt entspricht.

### Breite Aktionärsbasis verdeutlicht Unabhängigkeit

Zum Bilanzstichtag waren 100 Aktionäre an GSC beteiligt. Die größten Einzelpositionen hielten Vorstand Matthias Schrade und Familie (18,9%), Roland Pumberger (Mitarbeiter und Gründer, 5,5%), Alexander Langhorst und Familie (Mitarbeiter, 3,5%), die wahl & birner GmbH bzw. die ITS Innotech AG (Mitarbeiter, 3,1%), Stephan Kraemer und Familie (ehem. Mitarbeiter, 2,9%) sowie Thorsten Renner (Mitarbeiter, 2,5%).

Größte Finanzinvestoren zum Bilanzstichtag waren die rubicon equities GmbH (6,2%), die DNI Beteiligungen AG (6,0%), die RH Vermögensverwaltung GmbH (5,8%), Henrik von Lukowicz und Familie (3,5%), Norbert Kind (3,4%), Ingo Gerwig (2,7%), die Metropol Vermögensverwaltungs- und Grundstücks-GmbH (2,6%), die Etschel Equity Management AG (2,5%) und die Focus-Industrie-Beteiligungs-AG (2,5%). Weitere 6,4 Prozent entfallen auf die übrigen Organe bzw. diesen nahestehende Gesellschaften.

Zusammen mit den einzeln genannten (ehemaligen) Mitarbeitern und Gründern bzw. deren Gesellschaften verfügen diese Aktionäre über insgesamt 78,1 Prozent aller Aktien der GSC Info und Beteiligungen AG. Die übrigen Anteile liegen im Streubesitz bei 72 Aktionären, die jeweils mit weniger als 2,5 Prozent an GSC beteiligt sind. Mit dieser Struktur ist GSC die einzige echte Publikumsgesellschaft ihrer Art und unterstreicht die eigene Unabhängigkeit auch durch die breite Aktionärsbasis.

### Aktionärsstruktur per 31.12.2006



### GSC-Aktien im außerbörslichen Handel auf erhöhtem Bewertungsniveau

Auch im Laufe des Jahres 2006 fand außerbörslich eine große Anzahl an Transaktionen in Aktien der GSC Info und Beteiligungen AG statt. Insgesamt wurden im Aktienbuch der Gesellschaft Umschreibungen im Umfang von 42.260 Aktien veranlasst, was einem Umschlag von 8,5 Prozent des Grundkapitals entspricht. Begleitet wurde diese Entwicklung zunächst von deutlich steigenden Preisen: Kam Anfang 2006 noch eine Transaktion zum Preis von 3,20 Euro je Aktie zustande, so erreichten die „bezahlt“-Preise im Sommer bis zu 4,50 Euro und lagen zuletzt bei 4 Euro, bevor in den ersten Wochen des neuen Geschäftsjahres auf diesem Preisniveau nochmals eine Transaktion stattfand.

Wir freuen uns für Sie, liebe Aktionäre, dass sich Ihr Investment in GSC in der auf diese Weise erkennbaren Wertsteigerung ausgezahlt hat, und möchten uns an dieser Stelle für das mit Ihrem Engagement gezeigte Vertrauen in unsere Arbeit herzlich bedanken.

## IV. Ausblick und Schlusswort

Wenngleich wir unsere an dieser Stelle genannten Ziele für das abgelaufene Jahr klar verfehlt haben und mit dem erzielten Ergebnis nicht zufrieden sind, gehen wir mit neuer Zuversicht ins Geschäftsjahr 2007. Denn immerhin haben wir im abgelaufenen Jahr trotz der durch die enttäuschten Erwartungen beim Projekt METRIX und den ersatzlosen Wegfall von Anfang des Jahres fest eingeplanten Projektumsätzen – also den beiden maßgeblichen Säulen unserer Ergebnisplanung – noch ein deutlich positives Konzernergebnis erzielt, was die zwischenzeitlich erlangte Stärke von GSC beweist.

Das laufende Geschäftsjahr wird im Zeichen der deutlichen Ausweitung unserer Aktivitäten im Research-Bereich stehen. Hiervon versprechen wir uns mittelfristig erhebliche Umsatzsteigerungen in unserem Kernbereich „Kapitalmarktkommunikation“. Da wir hier schon in den ersten Wochen mehrere Emittenten als neue Kunden gewinnen konnten, sind wir zuversichtlich, dass sich bereits im Laufe des Jahres positive Auswirkungen aus diesen Anstrengungen zeigen werden.

Durch den in den letzten Jahren aufgebauten breiten Stamm von Kunden im Bereich der Emittenten und deren guten Erfahrungen mit GSC sehen wir gute Chancen, viele der bestehenden Kundenbeziehungen ausgehend von unserem HV-Bericht als „Einstiegs-Produkt“ sukzessive um Leistungen im Research-Bereich auszuweiten. Auch wollen wir Chancen im Bereich des so genannten „White Label“-Research nutzen, also die Erstellung von Research im Auftrag von Banken unter deren Namen.

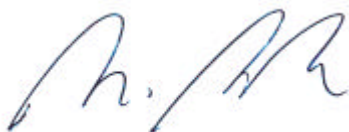
Für den Ausbau dieses Geschäftsbereichs haben wir per 1.1.2007 mit Klaus Kränzle (CEFA-Investmentanalyst/DVFA, zuvor bei der Sparkasse Bremen) einen neuen Mitarbeiter eingestellt und wollen uns im Laufe des Jahres möglicherweise noch um eine weitere Kraft verstärken. Da wir eine gewisse Anlaufphase bis zur Abdeckung der daraus resultierenden zusätzlichen Personalkosten als wahrscheinlich erachten, rechnen wir aus Vorsichtsgründen erst ab dem kommenden Jahr mit deutlich positiven Ergebnisbeiträgen aus der Ausweitung der Research-Aktivitäten.

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden auch 2007 nicht vorausplanbare Geschäfte insbesondere auf der Vermittlungsseite einen großen Einfluss auf unser Ergebnis haben. Nach dem deutlichen Einbruch der Erlöse in diesem Segment im abgelaufenen Jahr gehen wir angesichts bereits laufender Mandate und Vorbereitungen für Transaktionen davon aus, wieder an das starke Jahr 2005 anknüpfen zu können. Aufgrund der Unwägbarkeiten dieses Bereichs, die sich im letzten Geschäftsjahr deutlich zeigten, kalkulieren wir in unserer Planung jedoch weiterhin bewusst nur mit überschaubaren Erträgen aus dem Vermittlungsbereich.

Insgesamt erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr erneuten Anstieg der Erlöse. Trotz der personellen Verstärkung für die Ausweitung der Aktivitäten im Research-Bereich sollte dies eine nachhaltige Ergebnisverbesserung ermöglichen. Erklärtes Ziel ist es daher, für 2007 eine Dividende mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 ausschütten zu können.

Als Aktionäre, Mitarbeiter oder Freunde von GSC haben Sie uns in 2006 unterstützt und zum erreichten Ergebnis beigetragen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen bedanken und hoffen, Sie möglichst zahlreich zu unserer kommenden Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Düsseldorf, im Februar 2007



Matthias Schrade  
- Vorstand -  
GSC Info und  
Beteiligungen AG



# **Jahresabschluss 2006**



**Bilanz der GSC Info und Beteiligungen AG**

per 31.12.2006 (alle Angaben in EUR)

<b>AKTIVA</b>		<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	[3.1.]		
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		584.855,01	609.855,01
<b>B. Umlaufvermögen</b>	[3.2.]		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16.656,77	3.630,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		64.973,25	59.395,11
3. sonstige Vermögensgegenstände		0,00	91,45
II. Liquide Mittel und Wertpapiere			
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		46.805,25	15.299,84
2. Wertpapiere		0,00	15.000,00
<b>Summe Aktiva</b>		<b>713.290,28</b>	<b>703.271,41</b>

<b>PASSIVA</b>		<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	[3.3.]		
I. Gezeichnetes Kapital		500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage		132.166,59	132.166,59
III. Bilanzgewinn		47.388,51	50.130,11
<b>B. Rückstellungen</b>	[3.4.]		
1. sonstige Rückstellungen		3.800,00	2.500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	[3.5.]		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		115,06	300,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 115,06 (EUR 300,00)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		23.700,00	14.450,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 23.700,00 (EUR 14.450,00)			
3. sonstige Verbindlichkeiten		6.120,12	3.724,71
- davon aus Steuern EUR 5.535,12 (EUR 3.061,75)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 585,00 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.120,12 (EUR 3.724,71)			
<b>Summe Passiva</b>		<b>713.290,28</b>	<b>703.271,41</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der GSC Info und Beteiligungen AG

für den Zeitraum vom 1.1.2006 bis 31.12.2006 (alle Angaben in EUR)

		<b>2006</b>	<b>2005</b>
1. Umsatzerlöse		61.759,88	98.196,82
2. sonstige betriebliche Erträge	[4.1.]	62.002,09	12.796,00
3. Personalaufwand, davon		84.929,50	49.000,00
a) Löhne und Gehälter		78.000,00	49.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		6.929,50	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	[4.2.]	13.347,32	11.844,54
5. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	[4.3.]	21.773,25	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	18,17
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>47.258,40</b>	<b>50.130,11</b>
<b>8. Jahresüberschuss</b>		<b>47.258,40</b>	<b>50.130,11</b>
9. Aus dem Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen		130,11	0,00
<b>10. Bilanzgewinn</b>		<b>47.388,51</b>	<b>50.130,11</b>

**Konzernbilanz der GSC-Gruppe**

per 31.12.2006 (alle Angaben in EUR)

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
<b>A. Anlagevermögen</b> [8.2.]		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	23.058,00	811,25
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.066,00	4.862,00
<b>B. Umlaufvermögen</b> [8.3.]		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	475,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.959,97	46.254,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.845,05	3.730,61
III. Liquide Mittel und Wertpapiere		
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	70.133,67	74.674,39
2. Wertpapiere	0,00	15.000,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>164.062,69</b>	<b>145.928,14</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	105.747,65	99.389,46
<b>B. Rückstellungen</b> [8.4.]		
1. sonstige Rückstellungen	12.880,00	14.380,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b> [8.5.]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.078,96	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.078,96 (EUR 0,00)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.616,80	13.378,72
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 33.616,80 (EUR 13.378,72)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	10.739,28	18.779,97
- davon aus Steuern EUR 8.842,28 (EUR 11.678,76)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.457,00 (EUR 4.543,97)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 11.299,28 (EUR 18.779,97)		
<b>Summe Passiva</b>	<b>164.062,69</b>	<b>145.928,14</b>

## Konzern-GuV der GSC-Gruppe

für den Zeitraum vom 1.1.2006 bis 31.12.2006 (alle Angaben in EUR)

		<b>2006</b>	<b>2005</b>
1. Umsatzerlöse		519.162,84	570.612,44
2. sonstige betriebliche Erträge	[9.1.]	61.635,04	14.710,89
3. Personalaufwand, davon		173.409,46	158.090,61
a) Löhne und Gehälter		150.669,74	125.463,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		22.739,72	32.627,30
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	[9.2.]	340.474,92	328.271,00
<b>5. Operatives Ergebnis (EBITDA)</b>		<b>66.913,50</b>	<b>98.961,72</b>
6. Abschreibungen	[9.3.]	13.086,85	8.232,12
<b>7. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>53.826,65</b>	<b>90.729,60</b>
8. Finanzergebnis		- 185,40	- 151,60
a) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		185,40	203,34
b) Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	51,74
<b>9. Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>53.641,25</b>	<b>90.578,00</b>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	3.547,00
<b>11. Ordentliches Ergebnis nach Steuern</b>		<b>53.641,25</b>	<b>87.031,00</b>
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>53.641,25</b>	<b>87.031,00</b>

## Anhang zum AG-Abschluss

### 1. Allgemeine Angaben zum Abschluss

Der vorliegende Abschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Beim Anlagevermögen handelt es sich um Finanzanlagen, die zu Anschaffungskosten bewertet wurden. Forderungen und liquide Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Die Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken in der Höhe gebildet, wie sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### 3. Erläuterungen zur AG-Bilanz

#### 3.1. Anlagevermögen

Die Finanzanlagen in Höhe von 584.855,01 Euro betreffen die beiden 100prozentigen Tochtergesellschaften GSC Index GmbH und GSC Research GmbH. Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

GSC Research GmbH (Amtsgericht Düsseldorf, HRB 41377)	559.855,01 €
GSC Index GmbH (Amtsgerichts Düsseldorf, HRB 47149)	25.000,00 €

#### 3.2. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Ansprüche aus dem Beratungsvertrag mit der METRIX Performance Management AG sowie den ausstehenden Teil des Kaufpreises aus dem Verkauf der Beteiligung an der METRIX Performance Management AG.

Die Forderung gegen verbundene Unternehmen betrifft in Höhe von 21.773,25 Euro die GSC Index GmbH aus dem abzuführenden Gewinn des Jahres 2006 sowie in Höhe von 43.200 Euro die GSC Research GmbH. Mit Erklärung vom 09.02.2006 hat die GSC Info und Beteiligungen AG Rangrücktritt bis zu einem Teilbetrag in Höhe von 19.286,55 Euro erklärt (nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag per 31.12.2006 der GSC Research GmbH).

#### 3.3. Eigenkapital

Per 31.12.2006 belief sich das Grundkapital auf 500.000 Euro, eingeteilt in ebenso viele nennwertlose vinkulierte Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je einem Euro. Es besteht ein Genehmigtes Kapital von 250.000 Euro bis zum 31.12.2010.

#### 3.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von 3.800 Euro wurden für die Kosten des Jahresabschlusses, die Notarkosten der außerordentlichen Hauptversammlung am 8. Dezember 2006 sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge gebildet.

#### 3.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 23.700,00 Euro betreffen die GSC Index GmbH im Rahmen des Konzernliquiditätsmanagements.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 6.120,12 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Umsatzsteuer abzüglich anrechenbarer Vorsteuer	4.157,48 €
b) Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	1.377,64 €
c) Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	585,00 €

#### 4. Erläuterungen zur AG-Gewinn- und Verlustrechnung

##### 4.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren in Höhe von 14.565,00 Euro aus Kostenumlagen für die GSC Index GmbH und zu 47.437,09 Euro aus der Veräußerung von Wertpapieren.

##### 4.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die größten Posten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 13.347,32 Euro betreffen:

a) Hauptversammlungskosten	4.153,34 €
b) Rechts- und Beratungskosten	2.842,64 €
c) Abschluss- und Prüfungskosten	2.240,00 €
d) Buchführungskosten	1.800,00 €
e) Internet	1.090,00 €

##### 4.3. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag

Die Erträge aus Gewinnabführungsvertrag in Höhe von 21.773,25 Euro betreffen den Gewinn der GSC Index GmbH im Geschäftsjahr 2006, der gemäß dem am 30.10.2006 zwischen der GSC Info und Beteiligungen AG und der GSC Index GmbH geschlossenen und am 14.12.2006 im Handelsregister eingetragenen Gewinnabführungsvertrag an die GSC Info und Beteiligungen AG abzuführen ist.

#### 5. Sonstige Angaben

Im Jahr 2006 bestand der Vorstand mit Matthias Schrade und Hans-Hermann Mindermann aus zwei Personen. Neben dem Vorstand war eine weitere Person angestellt.

Die Bruttobezüge von Matthias Schrade beliefen sich im Berichtsjahr auf 48.000,00 Euro. Reisekosten und andere Spesen wurden nicht erstattet. Hans-Hermann Mindermann erhielt als Angestellter der 100-prozentigen Tochter GSC Research GmbH im Berichtszeitraum direkt und indirekt Bezüge in Höhe von insgesamt 13.500,00 Euro brutto sowie 393,84 Euro in Form einer Versicherungsleistung.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Vergütung.

Für den Vorstand Matthias Schrade besteht eine Risikolebensversicherung zugunsten der GSC Info und Beteiligungen AG mit einer Versicherungssumme in Höhe von 250.000 Euro, bei Unfall das Doppelte.

#### 6. Angaben gemäß § 285 Abs. 10 HGB

##### 6.1. Aufsichtsrat

Herr Dr. Marcel Reichart (Aufsichtsratsvorsitzender bis 25.03.2006)  
Aufsichtsratsmitglied seit 01.06.2000

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:  
Geschäftsführer Hubert Burda Media Marketing & Communications GmbH, München

Herr Guido Schmitt  
Vorsitzender (seit 01.05.2006, zuvor Stellvertretender Vorsitzender)  
Aufsichtsratsmitglied seit 01.06.2000

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:  
Vorstand bet-at-home.com AG, Düsseldorf

Herr Stephan Gerken  
Stellvertretender Vorsitzender (seit 01.05.2006)  
Aufsichtsratsmitglied seit 03.05.2003

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:  
Vorstand ARIMA Real Estate AG, Bremen  
Vorstand Carthago Capital Consulting AG, Stuhr  
Vorstand Deinböck Immobilien AG, Stadthagen  
Aufsichtsratsvorsitzender Babylon Capital AG, Frankfurt  
Aufsichtsratsmitglied Helio Biotech AG, Braunschweig

Herr Georg Geiger  
Aufsichtsratsmitglied seit 25.03.2006

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:  
Aufsichtsratsmitglied TFG Capital AG, Marl  
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Möbel Grennrich AG, Gräfelting  
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender KSR Kübler AG, Zwingenberg  
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender CAPCAD Systems AG, Aschheim  
Aufsichtsratsvorsitzender Karwendelbahn AG, Mittenwald  
Aufsichtsratsvorsitzender Lonestar I. Verm.verwalt. AG, Augsburg

## 6.2. Vorstand

Herr Matthias Schrade  
Vorstand seit 07.06.2000

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:  
Aufsichtsratsmitglied SCI AG, Usingen  
Mitglied des Anlageausschusses Münchner Investment Club (MIC)

Herr Hans-Hermann Mindermann (bis 31.12.2006)  
Vorstand seit 01.07.2003

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:  
Aufsichtsratsvorsitzender VIPROM AG, Berlin

## 7. Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss der GSC Info und Beteiligungen AG im Geschäftsjahr 2006 beträgt 47.258,40 Euro. Unter Berücksichtigung der auf neue Rechnung vorgetragenen 130,11 Euro aus dem Vorjahr beläuft sich der Bilanzgewinn per 31.12.2006 damit auf 47.388,51 Euro. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, einen Betrag in Höhe von 35.000,00 Euro in Form einer Dividende von 0,07 Euro je Stückaktie an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Rest in Höhe von 12.388,51 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

## Ergänzende Angaben zum Konzernabschluss

Im Folgenden werden die Zahlen der freiwillig aufgestellten Konzernbilanz- und -GuV der GSC-Gruppe näher erläutert. Die Konzernzahlen sind nicht Teil des vom Steuerberater mit der nachfolgenden Bescheinigung versehenen Jahresabschlusses der GSC Info und Beteiligungen AG.

### 8. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

#### 8.1. Konsolidierungskreis

In die Konzernbilanz und -GuV der GSC-Gruppe wurden die Jahresabschlüsse der folgenden Gesellschaften einbezogen:

	Eigenkapital per 31.12.2006	Jahresüberschuss (-fehlbetrag) 2006
GSC Info und Beteiligungen AG	679.555,10 €	47.258,40 €
GSC Research GmbH	(19.286,55 €)	6.382,85 €
GSC Index GmbH	30.334,11 €	0,00 €

#### 8.2. Anlagevermögen

Die Immateriellen Vermögensgegenstände werden linear über drei Jahre abgeschrieben und betreffen EDV- und Software-Lizenzen, die Internetseite [www.gsc-research.de](http://www.gsc-research.de) sowie deren Archiv und Datenbank. Die Sachanlagen werden je nach Nutzungsdauer über drei bis zehn Jahre abgeschrieben und umfassen Hardware, Möbel sowie eine Messestellwand.

#### 8.3. Umlaufvermögen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen die beiden größten Einzelposten mit zusammen 31.917,87 Euro – mehr als die Hälfte der Gesamtposition – Erträge aus der Beratung bzw. dem Verkauf des Anteils an der METRIX Performance Management AG bzw. Leistungen für den FID Verlag. Keine der übrigen Positionen übersteigt ein Zehntel der Gesamtposition. Überfällige Forderungen wurden aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht um die Hälfte wertberichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Körperschafts- und Gewerbesteuervorauszahlungen sowie abzugsfähige Vorsteuer.

#### 8.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden im Wesentlichen für die Kosten der Jahresabschlüsse der einzelnen Konzerngesellschaften gebildet.

#### 8.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen die stichtagsbezogene Inanspruchnahme einer Dispolinie.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Honorare und Spesenerstattungen fester und freier Mitarbeiter, Leistungen der Research-Partner bei der GSC Index GmbH sowie noch offene Raten aus der Erstellung des neuen Internetportals bei der GSC Research GmbH.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 10.739,26 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Umsatzsteuer abzüglich anrechenbarer Vorsteuer	6.018,51 €
b) Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	2.457,00 €
c) Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	2.263,77 €



## 9. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 9.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 61.635,04 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Erträge aus Veräußerung von Wertpapieren	47.437,09 €
b) Erträge aus Untervermietung	11.091,30 €
c) Sonstige Erträge	3.106,65 €

### 9.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die größten Posten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 340.474,92 Euro betreffen:

a) Honorare und Spesen freie Mitarbeiter	148.620,00 €
b) Leistungen Research-Partner	57.213,84 €
c) Raumkosten	37.434,24 €
d) Telefon, Internet	30.817,13 €
e) Werbe- und Reisekosten	19.119,49 €

### 9.3. Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 13.086,85 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Einzelwertberichtigung überfällige Forderungen	6.468,10 €
b) Sofortabschreibung GWG	1.464,85 €
c) Planmäßige Abschreibung Immaterielle Vermögensgegenstände	1.997,00 €
d) Planmäßige Abschreibung Sachanlagen	3.156,90 €

## Bescheinigung

Der Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte der Gesellschaft erstellt.

Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Gesellschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Düsseldorf, den 9. Februar 2006





GSC Info und Beteiligungen AG  
Immermannstr. 35  
D-40210 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 0  
Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

Email: [info@gsc-ag.de](mailto:info@gsc-ag.de)  
Internet: [www.gsc-ag.de](http://www.gsc-ag.de)